

Rissener Rundschau

Hilfe fürs Kinderhospiz

Warum das Rellinger Unternehmen M+R Multitronik der Sternenbrücke 87 000 Dollar spendet

Bastian Fröhlig

Spenden in dieser Höhe bekommen wir auch nicht jeden Tag“, sagte Peer Gent, Vorsitzender der Stiftung des Kinderhospiz Sternenbrücke. Andreas Bautz, Geschäftsführer M+R Multitronik GmbH aus Rellingen, hatte am Donnerstag, 27. Juli, einen Spendenscheck in Höhe von 79 181 Euro (87 099 Euro) dabei. „Das Geld kommt aus einer Leistungsprämie des taiwanesischen Herstellers Mean Well. Der Gründer Jerry Lin hat eigens mit der SGD Foundation diese Summe zur Verfügung gestellt, mit dem Zweck, diese für wohltätige Zwecke einzusetzen“, erläuterte Bautz.

Es ist die zweite hohe Spende des Rellinger Unternehmens an die Sternenbrücke. Im vergangenen Jahr spende man ebenfalls die Leistungsprämie in Höhe von 73 000 Dollar (nach aktuellem Kurs rund 66 000 Euro). „Ein unheilbar erkranktes Kind ist für die Eltern, Angehörigen und nicht zuletzt für das betroffene Kind selbst ein grausamer Schicksalsschlag. Das Kinder-

Hospiz Sternenbrücke ist zu einem großen Teil durch Spenden finanziert und somit auf die finanzielle Unterstützung von Dritten angewiesen. Deshalb möchten auch wir helfen“, sagte Bautz. So habe er es mit seinen – vor allem asiatischen – Partnern abgestimmt.

M+R Multitronik dürfte dabei den wenigsten bekannt sein. Das Unternehmen gehört zur Getronic Unternehmensgruppe, deren Geschäftsführer Bautz ebenfalls ist. Diese vertreibt erklärungsbedürftige Bauelemente und Systeme wie Displays, Stromversorgungen, Verbindungs- und Kabelkonfektionierungen, sowie Lüfter und Optoelektronik in Deutschland und weltweit. Im Endkundenmarkt ist man wenig präsent: „Zu unseren Kunden zählen zahlreiche Dax-Unternehmen.“

Man hat sich auf Netzteile spezialisiert, die für Kunden individuell angepasst werden. Diese kommen von Mean Well, dem führenden Hersteller aus Taiwan. „In den vergangenen Jahren liefen unsere Geschäfte sehr gut“, erläuterte Bautz. Den Umsatz habe



Andreas Bautz (links), Geschäftsführer M+R Multitronik GmbH, überreichte die Großspende über 79 181 Euro (87 099 Dollar) an Peer Gent, Vorsitzender der Stiftung Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg-Rissen.

Foto: Bastian Fröhlig

man von 10 Millionen Euro im Jahr 2020 auf mehr als 26 Millionen Euro im vergangenen Jahr gesteigert. „Man kann sich noch einen größeren Sportwagen kaufen oder das Geld nutzen, um anderen zu helfen. Das wollen wir tun und unsere rund 35 Mitarbeiter stehen absolut dahinter.“ Bautz will damit auch Vorbild

sein: „Das ist etwas, was hoffentlich ansteckend ist. Wir machen keine Zauberei, sondern kochen auch nur mit Wasser. Man muss das Thema Spenden aber ansprechen.“

Das gelte einerseits im Umgang mit Geschäftspartnern, aber auch hinsichtlich der Organisationen. „Man muss Anreize schaffen, wieder mehr

zu spenden. Derjenige, der spendet, muss das Gefühl haben, dass das Geld gut angelegt ist. Wenn man 1 Euro einsetzt, muss man wissen, dass man damit hilft“, ist Bautz wichtig. Ihm ist auch klar: „Man muss den Leuten echt auf den Sack gehen, aber das kann der Spendenempfänger nicht machen.“

Gent nickte zustimmend. „Das wird schwierig“, sagte er. Pro Jahr ist das Kinderhospiz Sternenbrücke auf Spenden in Höhe von rund 2 Millionen Euro angewiesen. „Mit dem Beginn des Ukraine-Kriegs im Frühjahr 2021 haben wir einen deutlichen Rückgang der Spenden gespürt. Vor allem Kleinspenden über 10, 20 oder 50 Euro“, erläuterte Gent. Erst zum Jahresende habe es sich mit Energiekostenbremse und anderen Unterstützungen von Seiten der Bundesregierung entspannt, was sich auch auf die Spendenvolumina ausgewirkt habe. „Solche Großspenden geben uns aber Sicherheit“, betonte Gent.

Rund 160 Familien schwerst- und todkranker Kinder werden pro Jahr in der Sternenbrücke betreut – bis

zu zwölf gleichzeitig. Wie das Geld eingesetzt werden soll, ist bereits klar: Für die Trauerbegleitung und die Betreuung von Jugendlichen. „Geschwisterkinder von kranken Kindern lernen oft, in die zweite Reihe zu treten. Wir wollen ihnen das Gefühl geben, genauso im Mittelpunkt zu stehen wie das erkrankte Geschwisterkind“, sagte Christiane Schüddekopf, Hospiz- und Pressesprecherin.

So gebe es bei Familienaufenthalten Angebote für die Geschwister – rund 160 pro Jahr – wie der Besuch im Dungeon, dem Miniaturwunderland, ein Besuch auf dem Bauernhof oder einen Segeltörn. „Wir haben viele Aktivitäten, aber am Ende des Tages brauchen wir auch dafür Geld“, betonte Gent. Oft sei auch Zeit entscheidend. „Wenn die Eltern Zeit haben, weil sie wissen, dass ihr krankes Kind hier gut betreut wird, können sie sich ganz den Geschwistern widmen. Das ist manchmal wichtiger als jeder Ausflug“, sagte Schüddekopf.

► www.mrmultitronik.de
 ► www.sternenbruecke.de

GOLD-ANKAUF
 Wir kaufen gegen sofortige Barzahlung.
 • Goldschmuck
 • Altschmuck
 • Altgold / Zahngold

BÜRKLE seit 1917
 ehem. JUWELIER SCHUBERT
Bahnstraße 52
 in Tiefgarage möglich!
22880 Wedel

Dachdecker-Meisterbetrieb
 hat noch Termine frei.
 Dachrinnenreinigung
 lfdm. 1,49 € inkl.
 An- und Abfahrt, Dach- und Fassadenreparaturen aller Art, gerne auch Kleinreparaturen.
 Böhmer und Joerges GmbH.
 Ihr zuverlässiger Dachdecker in Schenefeld
www.bj-dachdecker.de,
 ☎ (040) 88 35 44 55

PHYSIO-THERAPIE AN DER AU
 EGGERS & KIRCHNER

JUBILÄUMSFEIER
 am 4. August von 13-16 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie!

Gorch-Fock-Str. 4 · 22880 Wedel
 T. 04103 - 120 601
www.physio-therapie-wedel.de

Michi der Dachdecker hat Zeit "Arbeiten von Keller bis zum Dach", Tel. 0176 40078914

welau
ARCADEN

EDEKA **Volker Klein**

Bild von freepik.com

Verkehrsversuch Bahnhofstraße
Liebe Kunden und Besucher der Welau Arcaden, als Teil eines Verkehrsversuches wird die Bahnhofstraße ab dem 07. Juli 2023 als Fahrradstraße eingerichtet.

Die Durchfahrt mit dem Auto ist weiter ausdrücklich erlaubt!

Sie können die Welau Arcaden und die Bahnhofstraße wie bisher mit dem PKW erreichen.

Wenn die Fahrbahn zum Radweg wird, dann gilt:

- Eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h
- Kraftfahrzeuge müssen auf Radfahrer Rücksicht nehmen
- Radfahrer dürfen nebeneinander fahren.
- Die Welau Arcaden können weiterhin mit dem eigenen PKW erreicht werden.

ALT GEGEN NEU **Nur bis 5. August!**

Bis zu 200€ Rabatt*

bei Abgabe Ihres alten Rads und Kauf eines neuen Fahrrads oder E-Bikes.

PINNEBERG Flensburger Straße 5

Alle Informationen unter www.boc24.de/aktuelle-aktionen

B.O.C.
 Da fahr' ich am besten!

ALDI **Pluspunkt APOTHEKE** **Apollo** **BUDNI** **Domino's Pizza** **HEYMANN** **FITNESSLOFT**